

Fedor.
Da man jetzt nichts von Fedor im
Volksblatt zu lesen bekommt, so will
ich doch einige Zeilen einsenden. Be-
sondere Neuigkeiten sind leider nicht vor-
handen. Unser Lehrer hat vor-Weih-
nachten seine neue Wohnung bezogen.
Frau K. Jenke und Wittwe Kraut-
schick liegen an der Lungenentzündung
darnieder; doch sind beide auf guter
Besserung.
Am letzten Mittwoch feierte Paul
Schubert und Frä. Marie Fischer fröh-
liche Hochzeit im elterlichen Hause der
Braut, des Herrn August Fischer.
Wünsche dem jungen Ehepaar viel Glück
und Segen auf den künftigen Lebens-
weg.
Da vor Weihnachten recht schönes
warmes Wetter war, so beschloß ich eine
kleine Reise zu machen. Ich bestieg
am ersten Feiertag den Zug in Paige,
mit welchem ich bis nach Austin ab-
dampfte. Da ich dort zur Zeit eintraf,
so wohnte ich dem Abendgottesdienst bei,
wo es mir gut gefiel.
Am nächsten Tage habe ich die Stadt
in Augenschein genommen und besuchte
einige Bekannte, wo ich überall gut be-
wirthet wurde. Da es gerade Weih-
nachten war, so hatte die Köchin für
einen guten Federbraten gesorgt, doch
war ihr derselbe leider entsprungen und
es nahm bereits 2 Stunden den Flüch-
ling wieder einzufangen. Denke dersel-
be muß doppelt gut geschmeckt haben.
Mit Gruß an alle Leser. D.

Fedor

Da man jetzt nichts von Fedor ins *Volksblatt* zu lesen bekommt, so will ich doch einige Zeilen einsenden. Besondere Neuigkeiten sind leider nicht vorhanden. Unser Lehrer hat vor Weihnachten seine Wohnung bezogen.

Frau K. Jenke und Witwe Krautschick liegen an der Lungenentzündung darnieder, doch sind beide auf guter Besserung.

Am letzten Mittwoch feierte Paul Schubert und Frä. Marie Fischer fröhliche Hochzeit im elterlichen Hause der Braut des Herrn August Fischer. Wünsche dem jungen Ehepaar viel Glück und Segen auf den künftigen Lebensweg.

Da vor Weihnachten recht schönes Wetter war, so beschloß ich eine Reise zu machen. Ich bestieg am ersten Feiertag den Zug in Paige, mit welchem ich bis nach Austin abdampfte. Da ich dort zur Zeit eintraf, so wohnte ich dem Abendgottesdienst bei, wo es mir gut gefiel.

Am nächsten Tage habe ich die Stadt in Augenschein genommen und besuchte auch Bekannte, wo ich überall gut bewirthet wurde. Da es gerade Weihnachten war, so hatte die Köchin doch einen guten Federbraten gesorgt, doch war ihr derselbe leider entsprungen und es nahm bereits 2 Stunden den Flüchling wieder einzufangen. Denke derselbe muß doppelt gut geschmeckt haben.

Mit Gruss an all Leser. H.

Transliterated by Ed Bernthal

Fedor

Since nothing to read has been received in the *Volksblatt* from Fedor, I will send in a few lines. Unfortunately, no new events are available. Our teacher moved into his new home before Christmas.

Mrs. K. Jenke and Widow Krautschick were down with pneumonia, but both are making a good recovery.

Last Wednesday, Paul Schubert and Miss Marie Fischer celebrated a happy wedding in the home of Mr. August Fischer, the home of the bride. I wish good fortune and blessings for the future life together of the young couple.

Since there was very nice warm weather at Christmas, I decided to take a trip. On the first festival day, I boarded the train in Paige, on which I steamed to Austin. Since I got there ahead of time, I visited the evening worship service, which I enjoyed very much.

The next day, I went sight-seeing in the city and visited several friends, where I was altogether hosted very well. Since it was Christmastime, the cook wanted to prepare a good chicken dinner. But, unfortunately, the chicken ran away, and it took almost 2 hours to catch the fugitive again. I think it must have tasted twice as good.

With greetings to all readers. H.

Translated by Ed Bernthal